

Lehrstühle bzw. Fachbereiche für Physiologie, Tierzucht, Landtechnik, Tierernährung, Grünlandlehre sowie Wirtschafttlehre des Landbaus und die Fachschaft Agrarwissenschaften einschlägige Forschungsarbeiten und das Studienangebot. Die EuroTier, deren Inhalte Tierhaltung und Management betreffen, ist Europas umfassendste Informationsbörse für die Rinder-, Schweine- und Geflügelhaltung. Die TUM-Wissenschaftler stellten rund um das Beispiel Kuh - vom Gras bis zur Milch - aktuelle, praxisrelevante Ergebnisse ihrer Forschung vor, zum Beispiel drei neue Methoden zur Überwachung der Produktionskette in der Tierhaltung. Sie berichteten über ihre Erfahrungen bei der Anwendung molekularbiologischer Methoden im Bereich der Tierzucht und der Mastitisforschung und stellten neue Erkenntnisse über Wechselwirkungen zwischen veränderter Melkfrequenz in Melkrobotern und der Milchsynthese ebenso dar wie Methoden zur qualitativen Beurteilung von Futtermitteln für Rinder.

Für das Wissenschaftszentrum Weihenstephan (WZW) bot die Teilnahme an der Messe Gelegenheit, sich nach der strukturellen Reform, die am 1. Oktober 2000 zur Gründung des WZW aus den drei Fakultäten der TUM am Standort Freising-Weihenstephan führte, dem Fachpublikum zu präsentieren und die positiven Auswirkungen des Reformprozesses auf Forschung und Lehre aufzuzeigen.

Termine

»**Blickpunkt Erde**« heißt eine neue siebenteilige Serie über die Geowissenschaften, die jeweils **freitags, 18 Uhr auf BRα** zu sehen ist. Was sich hinter den Geowissenschaften verbirgt und wie die Wissenschaftler den Geheimnissen der Erde auf die Spur kommen, zeigt die Sendereihe, die in Zusammenarbeit mit dem Studiengang Geodäsie und Geoinformation der TUM entstanden ist. Prof. Walter Wunderlich, emeritierter Ordinarius für Statik der TUM, moderiert die Sendungen, von denen die Teile sechs und sieben noch zu sehen sind: **20. Dezember 2002**, »Vom Theodolit zum Satellit« mit Prof. Reinhard Rummel, Ordinarius für Astronomische und Physikalische Geodäsie der TUM, und **27. Dezember 2002**, »In der Datenwelt einer Stadt« mit Prof. Mathäus Schilcher, Extraordinarius für Geoinformationssysteme der TUM.

Auch morgen will die TUM zu den besten Universitäten der Welt zählen. Darum wurde das **Projekt ExcellenTUM** gegründet. Mit ihm will die TUM Lehrqualität und Studienbedingungen signifikant verbessern, mehr engagierte und motivierte, selbst ausgewählte Studierende erfolgreich zum Abschluss bringen, neue Wege zur Finanzierung des Studiums anbieten und das Studium an der TUM insgesamt wesentlich attraktiver machen. Eine Projektgruppe aus Mitarbeitern, Studierenden und Professoren hat konkrete Vorschläge erarbeitet, die im Wintersemester 02/03 hochschulweit diskutiert werden sollen. Die Kernthesen zum Thema

»Studienbedingungen verbessern - neue Wege der Studienfinanzierung suchen« sind im Internet zu finden unter: www.tum.de. Alle TUM-Angehörigen sind aufgerufen, sich an dem dort eingerichteten Diskussionsforum zu beteiligen oder eine E-Mail zu schreiben an: ExcellenTUM@zv.tum.de. Darüber hinaus finden Informationsveranstaltungen mit Mitgliedern des Projektteams statt: am **8. Januar 2003** in Freising-Weihenstephan, am **13. Januar 2003** in Garching und am **21. Januar 2003** im Stammgelände; jeweils 16 bis 18 Uhr. Nähere Informationen dazu gibt es im Internet. In der Abschlussveranstaltung am **10. Februar 2003** im Audimax wird die hochschulweite Diskussion zusammengefasst. Deren Ergebnisse sollen in einen Fachkongress einfließen, der am **27./28. März 2003** an der TUM abgehalten wird.

Die **Faschingsvorlesung** zum Andenken des Alchemisten und Goldmachers Marco Bragadino findet am **24. Januar 2003** um 11 Uhr im Hörsaal 2300 der TUM, Arcisstraße 21, Eingang V, Gabelsbergerstraße, statt. In der rund einstündigen Vorlesung erzählt Prof. Friedrich Kreißl vom Leben und Wirken des auf Zypern geborenen Marco Bragadino, der 1591 in München grausam enthauptet worden ist. Im Vordergrund stehen historische und moderne chemische Experimente aus dem Bereich des Jahrmarktes, der Gaukler und der Goldmacher.

Die ganztägige **Abchlussveranstaltung des Forschungsverbundes FOR-SOFT** findet am **10. Februar 2003** im neuen Gebäude der Fakultäten für Mathe-

matik und für Informatik der TUM in Garching statt. Dabei werden Forschungsarbeiten aus dem Bereich Software Engineering präsentiert, wobei ein besonderes Augenmerk auf der praktischen Relevanz der Ergebnisse liegt. Nähere Informationen (Programm und Anmeldeformular) sind ab 8. Januar 2003 im Internet zu finden: www.forsoft.de

Für das **Feriencamp »Mädchen, Sommer und Technik«**, das die Agentur Mädchen in Wissenschaft und Technik der TUM im Sommer 2003 für 15- bis 16-jährige Mädchen durchführt, werden **Technikprojekte gesucht**. Naturwissenschaftler/innen und Ingenieur/innen an Münchner Hochschulen und Forschungseinrichtungen oder Unternehmen sind eingeladen, Technikprojekte aus allen Bereichen der Natur- und Ingenieurwissenschaften zu entwerfen, die den Mädchen vermitteln, dass der Umgang mit Naturwissenschaft und Technik spannend und lebendig ist. Die Projekte müssen sich von einer Gruppe von 8 bis 10 Mädchen in einer Woche bearbeiten lassen. Die fünf besten Projekte werden mit je 500 Euro prämiert, öffentlich ausgezeichnet und im Feriencamp 2003 durchgeführt. Die Beteiligung der »Projekterfinder« am Feriencamp als Referenten ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb. Abgabeschluss für Projektkonzepte ist der **31. März 2003**. Weitere Informationen:

Dr. Rosa Maria Kronseder,
Arcisstr. 19, 80290 München;
Tel.: 089/289-22276;
E-Mail: agenturM@tum.de;
Internet: www.am.ze.tu-muenchen.de